

II-14333 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 6931 W

1994 -07- 13

ANFRAGE

der Abgeordneten Petrovic, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Arbeit und Soziales

betreffend Grenzwertsetzung für Styrol und Holzstaub

In Ihrer Anfragebeantwortung 6033 erwähnen Sie unter anderem, daß die Veröffentlichung der MAK-Werteliste zum Großteil durch die bis dato offenen Fragen hinsichtlich der Grenzwertsetzung für die Arbeitsstoffe Styrol und Holzstaub verzögert wird. Am 21. Februar 1994 konnte eine Einigung über einen neuen Grenzwert für Styrol erzielt werden; die Verhandlungen betreffend eines einheitlichen Arbeitsplatzgrenzwertes für Holzstaub waren im April 1994 noch nicht abgeschlossen. Dies veranlaßt uns zu folgender

ANFRAGE:

1. Wie hoch ist der Grenzwert für Styrol, über den am 21. Februar 1994 eine Einigung erzielt wurde und mit welcher Frist wird die Berücksichtigung eingefordert?
2. Sind die Verhandlungen betreffend Grenzwert für Holzstaub schon abgeschlossen, bzw. wann ist mit einem Abschluß zu rechnen? Wenn abgeschlossen, mit welchem Resultat?
3. Sollte es noch keine Einigung über den Arbeitsplatz-Grenzwert für Holzstaub geben: Wie weit liegen die Positionen der Arbeitgeberseite und des Ministeriums derzeit auseinander? (Welche Werte bzw. Termine werden von beiden Seiten derzeit gefordert?)
4. Wann ist aus derzeitiger Sicht mit einer Neuveröffentlichung der MAK-Werte und TRK-Werte zu rechnen?
5. Wie kann in Zukunft sichergestellt werden, daß auch bei Uneinigkeit über einzelne Grenzwerte eine regelmäßige Anpassung der Grenzwerte erfolgt?
6. In welchen Abständen halten Sie eine Anpassung der Grenzwerte für erforderlich und realistisch?